



Kommentar: 30. 05. 2019: Heiner Hannappel, Politik im Tarnmantelmodus!

Die Eu-Wahl ist vorbei, Fakten sind geschaffen, die alten Parteien lecken sich ihre Wunden und die GRÜNEN, zumindest in Deutschland können mit 20% vor Kraft kaum noch laufen.

Ohne auch nur geringfügig (also gar nicht) am Wahlkampf teilgenommen zu haben, schon auf dem Abstellgleis stehend, kassiert Kanzlerin Merkel noch einmal einen für viele unsichtbaren Triumph. Denn von ihr geschaffene Probleme wurden erfolgreich ausgeblendet.

Die Jungen reklamierten für sich die Deutungshoheit über das, was in der deutschen Politik wichtig zu sein hat und prompt ziehen sich alle, besonders CDU/CSU/SPD angesichts blamabler Umfragewerte das grüne Klimamäntelchen an, um sich bei einer Jugend anzubiedern, die nicht einmal merkt, vor welchen Karren sie sich spannen lässt. Bei den drei noch anstehenden Landtagswahlen in den neuen Bundesländern wird das allerdings nichts nützen.

Vieles, was die GRÜNEN heute anmahnen, hätten diese in 6 Jahren mit Kanzler Schröder verwirklichen können. Nur sagen tut es denen keiner. Nichts wurde in der Zeit mit Schröder an grünen Träumereien verwirklicht, denn auch die klimaverliebten Besserwisser mussten sich den politischen Realitäten und einer Wirtschaft beugen, deren Kraft unsere überbordenden teuren Sozialsysteme erst bezahlbar macht.

Ohne Skrupel mischten die grünen Moralapostel überdies auch brav im Balkankrieg mit, wo mit Uransprengköpfen ganze Landstriche für alle Zukunft mitsamt den dort wohnenden Menschen verseucht wurden. Grüne Moral je nach Bedarf?

Nun sind die GRÜNEN in der EU ein zu beachtender Faktor, in Deutschland mit 20% zweitstärkste Partei und stehen künftig als Koalitionspartner zur Verfügung, denn mit keiner anderen Partei

kann die UNION wegen der neuen Mehrheitsverhältnisse noch regieren. Mit der SPD als 16,4%-Partei ist kein Staat mehr zu machen. Die FDP schwächelt in Richtung 5%. Den LINKEN ist mit Sahra Wagenknecht nicht nur ihre Galionsfigur abhandengekommen.

Trotzdem die AfD ihr Europawahlergebnis verdoppelt hat, soll sie, so die „unabhängigen“ Medien, bedröppelt sein, nicht noch mehr erreicht zu haben und deshalb in Sack und Asche gehen, weil in Österreich ein FPÖ-Schwätzer zu viel geschwätzt hatte. Zwar wurde FPÖ-Strache getroffen, aber Kanzler Kurz gemeint, dessen gute Politik vielen in Europa ein Dorn im Auge war. Kurz kommt wieder, wetten!

Nun nochmal zu Merkels Tarnkappenpolitik, ihrem wohl letzten Erfolg.

In dem ganzen Medienrummel um die EU-Wahl, dem Rummel um die Klimahysterie, waren sich alle Parteien, außer der medial immer noch hochnäsigen betrachteten AfD nicht zu schade, mitzumischen. Sie biederten sich jenen an, die im Leben erst noch Erfahrungen sammeln müssen, um vom „Rest“ der Bevölkerung mit deren realen Problemen ernst genommen zu werden.

Nichts gegen Warnungen zum Erdklima, nichts gegen durchdachte, abgewogene Maßnahmen. Aber wie soll denn eine Klimapolitik aussehen, ohne unseren Wirtschaftsstandort zu gefährden? Fragen, die die GRÜNEN nicht schlüssig beantworten können. Die Erde braucht weniger Menschen, die auch logisch weniger an Ressourcen verbrauchen. Punkt. Daran müssen alle Staaten arbeiten. Alles andere ist Augenwischerei! Deutschland arbeitet doch schon erfolgreich an seiner Reduzierung! Oder schaut immer noch keiner auf Deutschlands Demografie, die uns bald um die Ohren fliegt?

Ach ja, ich vergaß den Flüchtlings- und Migrationspakt, nach denen wir Deutsche uns zur Umkehrung der auf dem Kopf stehenden Alterspyramide doch so sehnten. Zwei Millionen Migrantinnen und künftig jedes Jahr noch 175.000 dazu, reichen ja noch nicht für ein so „reiches Land“ (O-Ton GRÜNE) wie unseres.

Alles wurde im Berliner Wolkenkuckucksheim ausgeblendet, was den Bürger eigentlich sorgt und bedrückt, um die GRÜNEN koalitionsfähig zu machen.

Strompreise, Mietpreise, Nullzinsen, die Flüchtlingsprobleme, deren horrenden Kosten von mindestens 50 Mrd. Euro pro Jahr, die schwindende innere Sicherheit, Rentenprobleme, Schulen, die wegen Inklusion und Integration unseren Kinder nichts mehr lehren können, marode Bundeswehr und Infrastrukturen, der überbordende, ineffiziente EU-Verwaltungsapparat, die problematische Schuldenlage in der EU durch Vertragsbrüche, die künftig jegliche Einheitsbestrebungen torpedieren wird. Die Folgen des BREXIT.

Ja liebe Leser kommen Sie noch mit? Hörten Sie davon etwas im EU-Wahlkampf? Nichts davon wurde auch nur erwähnt, da es nicht politisch korrekt ist, unbequeme Wahrheiten zu benennen.

Also zogen sich alle Parteien dieses links-grünen Meinungsmanagements des Koboldes Alberichs Tarnmäntelchen an und weg waren in den Staatsmedien diese unbequemen, den Wahlausgang störenden Probleme.

Doch diese sind nicht weg, diese begegnen uns jeden Tag. Man kann sich in der Politik und bei jenen, diese unkritisch begleitenden Medien noch so anstrengen und über unsere offensichtliche Sorgen und politisch zu verantwortenden Probleme noch so viele Tarnmäntelchen überstülpen, es wird nichts nützen.

Die Sorgen bleiben und vergiften unsere Demokratie je mehr man diese leugnet und vertuscht. Man kann ein Volk einige Zeit belügen, aber nicht auf Dauer. Diese Tarnkappenpolitik der Kanzlerin ist an ihrem Ende angelangt.

Heiner Hannappel
Koblenz

Stichworte: EU-Wahl, Klimahysterie, GRÜNE,

www.fortunanetz.de

Namen: Merkel, Hannappel

E-Mail heiner.hannappel@gmx.de

Meine Homepage auf [Fortunanetz...](#)